

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

24. Oktober 2008

Guter Auftakt für Audi beim DTM-Finale

- **Bestzeit für Martin Tomczyk am Vormittag**
- **Starker Long-Run von Tabellenführer Timo Scheider**
- **71.000 Tickets im Vorverkauf abgesetzt**

Ingolstadt/Hockenheim – Audi ist für das mit Spannung erwartete Finale der DTM 2008 auf dem Hockenheimring (Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) gut vorbereitet. Im ersten Test am Freitag lagen sechs Audi A4 DTM an der Spitze des Feldes. Am Nachmittag platzierten sich alle vier Piloten des Audi Sport Team Abt Sportsline in den Top Fünf.

Anfang April war der neue Audi A4 DTM in Hockenheim bei seinem Debüt das überragende Auto. Mattias Ekström, Timo Scheider und Tom Kristensen sorgten beim Saisonauftakt für einen Audi Dreifachsieg. Auf der Basis vom ersten Rennen konnten die Techniker von Audi Sport am Freitag aufbauen. „Wir haben die Autos weiter optimiert und sind mit Timo (Scheider) einen sehr guten Long-Run gefahren“, zeigte sich Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich zufrieden. „Dass wir gut gearbeitet haben, zeigt auch die Geschlossenheit der 2008er-Fahrzeuge. Aber die Wahrheit werden wir erst im Qualifying am Samstag sehen.“

Tabellenführer Timo Scheider, dessen Pole-Position-Zeit vom April am Freitag unerreicht blieb, konzentrierte sich am Freitag ganz auf die Feinabstimmung seines GW:plus/Top Service Audi A4 DTM. „Es lief gut heute“, erklärte der 29-Jährige. „Den ersten Test haben wir genutzt, um zu sehen, wo wir mit unserer Basis stehen. Im zweiten Test war ein Long-Run angesagt. Der war

sehr gut. Deshalb bin ich rundum zufrieden. Jetzt freue ich mich auf das, was am Samstag kommt.“

Schnellster Audi Pilot in beiden Tests am Freitag war sein Teamkollege Martin Tomczyk, auf dessen A4 DTM Audi Partner Red Bull erstmals für sein neues Cola-Getränk wirbt. Am Vormittag fuhr Tomczyk Bestzeit, am Nachmittag belegte er Platz zwei.

„Wir hatten ein umfangreiches Testprogramm, das wir auch vollständig absolviert haben“, sagte Tomczyk. „Im ersten Test konnte ich einen Long-Run fahren, aber gleichzeitig auch schon für eine gute Zeit im Qualifying arbeiten. Den zweiten Test habe ich ganz für das Qualifying genutzt. An der Abstimmung haben wir zwei, drei Kleinigkeiten geändert, aber die Grundabstimmung war schon sehr gut. Ich bin recht zuversichtlich für morgen.“

Bester Fahrer eines Vorjahres-A4 war in beiden Tests Oliver Jarvis. Dessen Teamkollege Alexandre Prémat kam mit einer besonderen Motivation nach Hockenheim: Der Franzose ist seit Mittwochabend Vater einer Tochter (Zoe).

Etwas Arbeit bescherte Markus Winkelhock am Freitag seiner Mannschaft: Der Schwabe riss sich bei einem Ausrutscher ins Kiesbett Teile der Heckpartie seines Playboy Audi A4 DTM ab, konnte das Testprogramm jedoch später wieder fortsetzen.

Erstmals ernst wird es in Hockenheim im Qualifying am Samstag, das ab 13:25 Uhr live im „Ersten“ übertragen wird.

Am Renntag wird in Hockenheim eine Rekordkulisse erwartet. Bis Freitag wurden bereits über 71.000 Tickets alleine im Vorverkauf abgesetzt. Das spannende Finale der DTM werden auch 1.500 Audi Mitarbeiter aus den Werken Ingolstadt und Neckarsulm vor Ort erleben. Dazu kommen 1.300 Service-Mechaniker aus den Audi Partnerbetrieben der Region Süd-West und über 1.000 Gäste in der Audi VIP-Lounge.

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info



Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.